



Susanne Hohaus ***Aquarellmalerei***
2022 – 2023

© 2023 Susanne Hohaus

Rotdornwegz
59494 Soest
info@susannehohaus.de
www.susannehohaus.de

Alle Rechte vorbehalten. Alle Inhalte und Strukturen sind urheber- und leistungsschutzrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen schriftlichen Erlaubnis.

Gestaltung und Satz: Michel M. // www.michelm.org

The background image shows a vast mountain landscape. In the foreground, a lush green slope is dotted with small yellow and blue flowers. The middle ground features a steep, rocky mountain slope with patches of snow and sparse vegetation. In the distance, a valley opens up, showing a winding road and more mountain peaks under a clear blue sky with light clouds.

Die Freiheit des Unplanbaren

Aquarellbilder von Susanne Hohaus

Die Soester Malerin Susanne Hohaus beschäftigt sich nun seit fast elf Jahren hauptsächlich mit der Aquarellmalerei, die als anspruchsvollste aller Maltechniken gilt. Sowohl in ihrem Atelier als auch auf Malreisen und in wöchentlichen Kursen vermittelt sie ihre Leidenschaft für diese ganz besondere Maltechnik. Gibt es ein Geheimnis, um gute Aquarellbilder zu erschaffen?

»Loslassen und sich auf etwas Neues einlassen können ist wichtig«, sagt die Malerin. Diese einfache Philosophie ist sicherlich in vielen Lebensbereichen ein guter Rat, aber auf Aquarellmalerei und gerade auf die Nass-in-Nass-Technik trifft sie in besonderer Weise zu. »Ein Bild entwickelt sich auf der einen Seite natürlich auf der Grundlage der Malkenntnisse, die wir mitbringen«, führt sie aus. »Es ist wichtig, Pinselführung und Maltechnik zu beherrschen. Außerdem hilft es, ein gutes Gefühl für das Material zu besitzen; zu wissen, wie das Papier reagiert und wie wir Farben und Wasser einsetzen können, um die Effekte zu erzielen, die wir erzielen möchten. Auf der anderen Seite gibt es in der Aquarellmalerei immer wieder überraschende Momente. Wenn wir uns darauf einlassen, wenn wir zulassen, dass sich der Malprozess auch verändern darf, weil sich der Lauf der Farbe anders entwickelt als geplant, dann können wunderbare, überraschende Bilder entstehen.«

Die Aquarellmalerei bleibt für Susanne Hohaus auch nach vielen Jahren die spannendste und lebendigste aller Maltechniken, weshalb sie sich sowohl in ihren Kursen als auch privat nach wie vor ausschließlich darauf konzentriert. Fragt man nach weiteren Zutaten für gelungene Bilder, so antwortet sie: »Zeit und Ruhe zum konzentrierten Arbeiten sind sehr wichtig, werden aber oft unterschätzt. Dabei sind sie die Grundlage für Experimente. Möchte ich etwas Neues ausprobieren, geht das nicht unter Druck oder in Eile.«

Das gilt auch für die Arbeitsweise der Malerin selbst, die sich neben ihren Kursen in Soest und ihren Malreisen in ganz Deutschland gerne ruhige, einsame Momente in ihrem Atelier gönnt. »Ich mag beides«, sagt sie, »die stille Arbeit und die netten Gespräche mit den Menschen in meinen Kursen. Ich unterrichte ja sowohl Anfänger als auch Fortgeschrittene, denn alle können von der gezielten Arbeit in meinen Kursen profitieren. Freude am gemeinsamen Tun und am Austausch kommt dabei von ganz alleine auf. Egal, ob die Teilnehmenden mit ihrer Malerei noch ganz am Anfang stehen oder bereits fortgeschritten sind: Ich merke immer wieder, wie gerne und konzentriert die Menschen in den Gruppen arbeiten und die Gemeinschaft auch für gesellige Momente nach dem Malen nutzen. Zusammen neue Erfahrungen machen, das verbindet einfach.«

Im vergangenen Jahr führten sie ihre Malreisen unter anderem an Orte wie Sylt, Worpsswede und Würzburg, an denen die Dozentin ihren Teilnehmenden zahlreiche lohnende Motive aufzeigte. Außerdem malte Susanne Hohaus selbstverständlich auch im Urlaub. Je nach Ort und Zeit wechselten die wahrgenommenen Stimmungen und Farben einer Szenerie. Bei der Betrachtung der entstandenen Bilder lassen sie sich allerdings noch sehr gut nachfühlen. Bei einigen Werken meint man unwillkürlich, den warmen Windhauch des Sommertages im Gesicht zu spüren oder das Knirschen von Schnee unter den eigenen Füßen zu hören. »Ich versuche immer wieder, nicht einfach nur ein Abbild der Landschaft zu malen, sondern das Bild so zu gestalten, dass den Betrachtenden zahlreiche Möglichkeiten für eigene Entdeckungen und Assoziationen angeboten werden«, erklärt sie. Wer das vorliegende Buch durchblättert, wird feststellen: Das gelingt der Malerin hervorragend. Zu ihren bevorzugten Motiven gehören Bäume im Wechsel der Jahreszeiten, aber auch Moorlandschaften faszinieren die Malerin immer wieder. Die farbstarken Bilder inspirieren dazu, sich selbst mal wieder in eine Landschaft hinaus zu wagen und sie mit anderen Augen zu betrachten – und sich vielleicht sogar selbst an einem entsprechendem Aquarell zu versuchen.

Die Nass-in-Nass-Technik, die Susanne Hohaus so eindrucksvoll einsetzt, bereitet vielen Malschülern Schwierigkeiten, denn sie lässt sich nur begrenzt steuern. Darum hat die Malerin in diesem Katalog erstmals zwei Einladungen zum Experimentieren eingefügt. Die kurzen Anleitungen für eigene Bilder bieten Möglichkeiten und Anreize zum Üben der Nass-in-Nass-Technik. Susanne Hohaus wünscht allen viel Spaß beim Ausprobieren! Auch im nächsten Jahr wird Susanne Hohaus Malkurse in ihrem Atelier in Soest und Malreisen an verschiedenen Orte anbieten. Außerdem werden ihre Werke regelmäßig ausgestellt. Aktuelle Termine und weitere Informationen gibt es auf Ihrer Webseite: susannehohaus.de

Aktuelle Termine und weitere Informationen gibt es unter:

► www.susannehohaus.de

KATJA ANGENENT

freie Journalisten und Autorin

katjaschreibt.de





2023, 38 cm × 58 cm

SUSANNE HOHAUS



2023, 38 cm × 56 cm



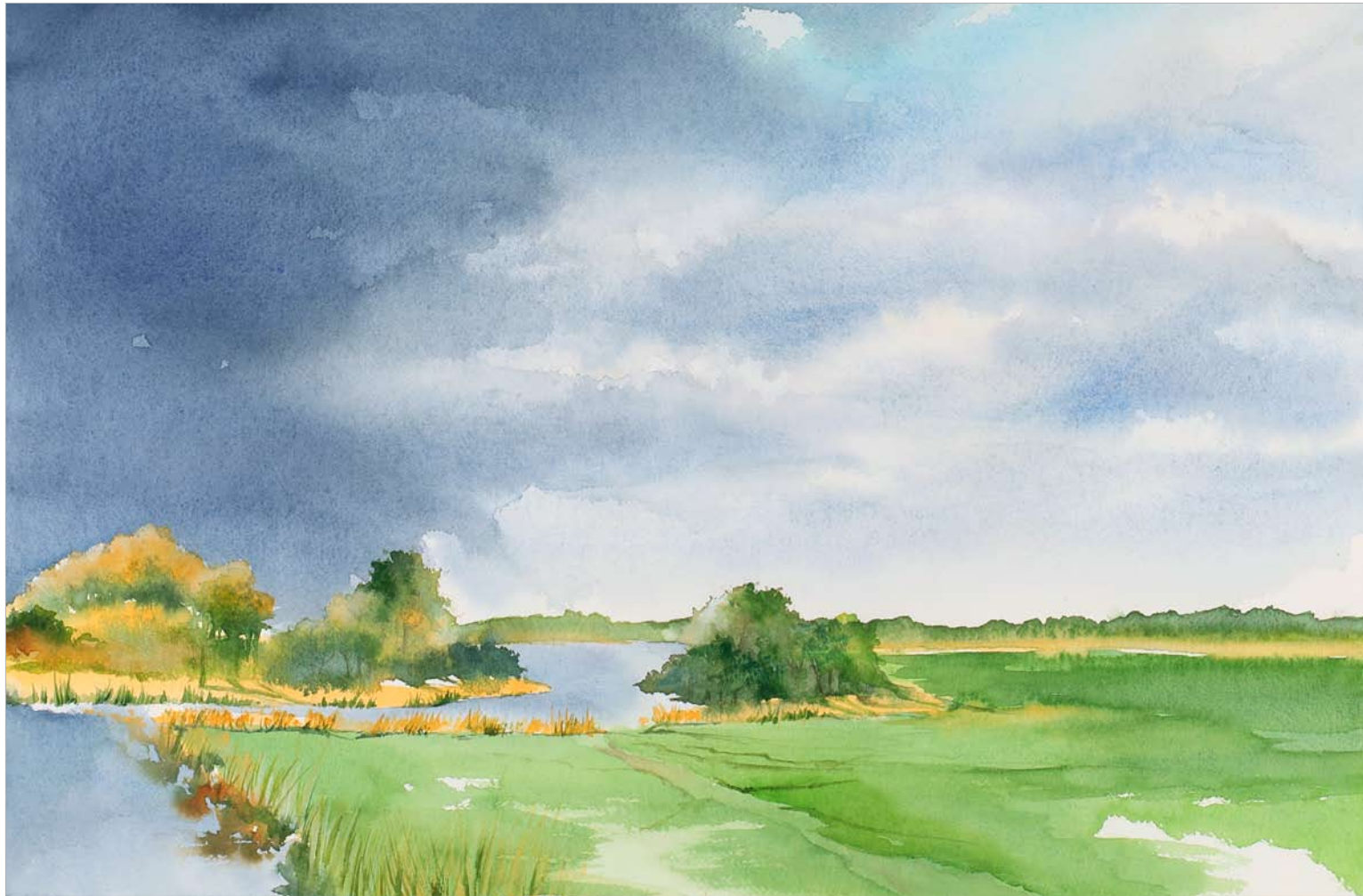
Johns

SUSANNE HOHAUS



links: 2023, 38 cm × 58 cm

oben: 2023, 38 cm × 56 cm



2023, 38 cm × 56 cm

SUSANNE HOHAUS



2023, 38 cm × 52 cm



2023, 38 cm × 53 cm



SUSANNE HOHAUS

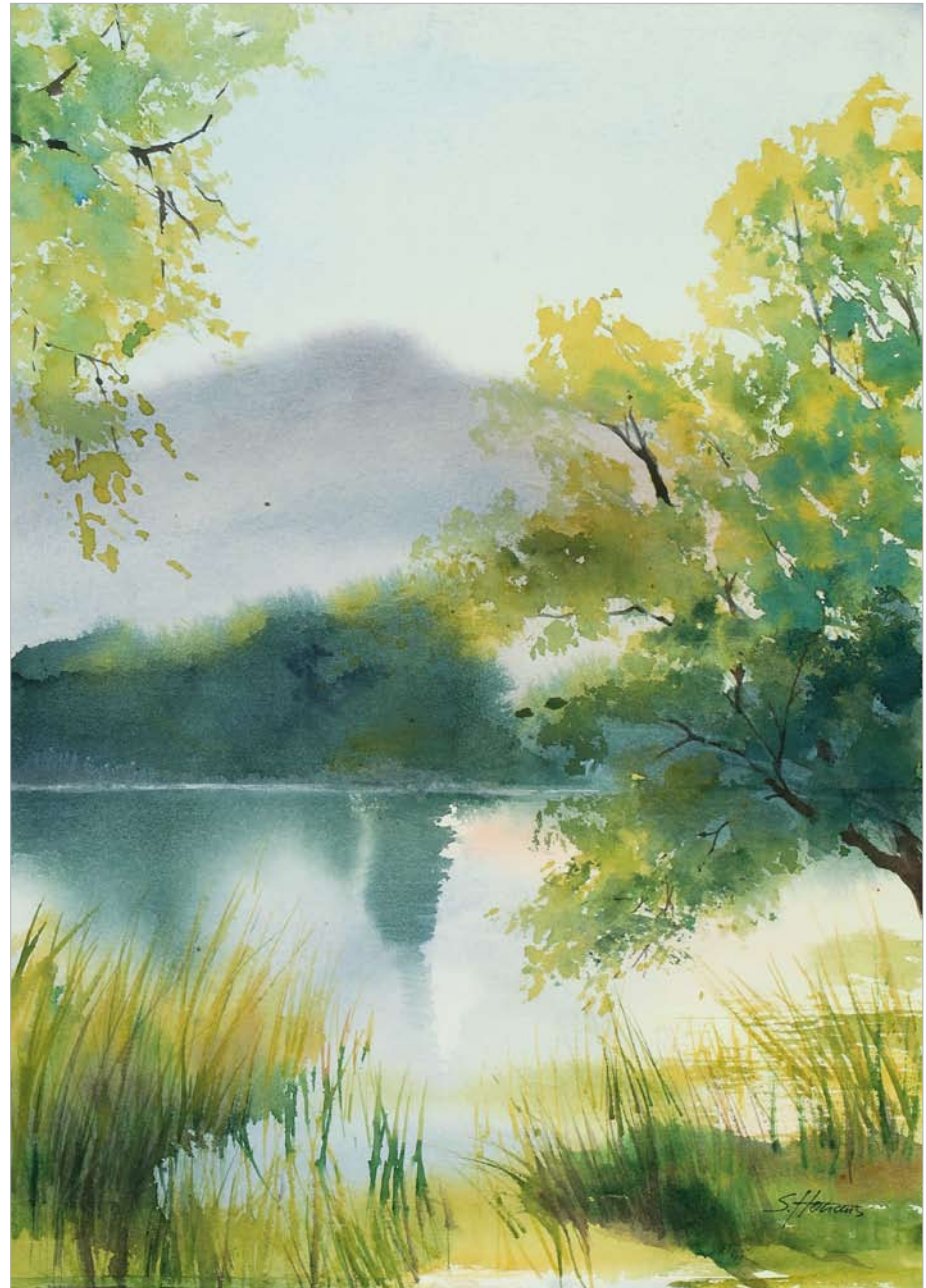


2023, 38 cm × 58 cm



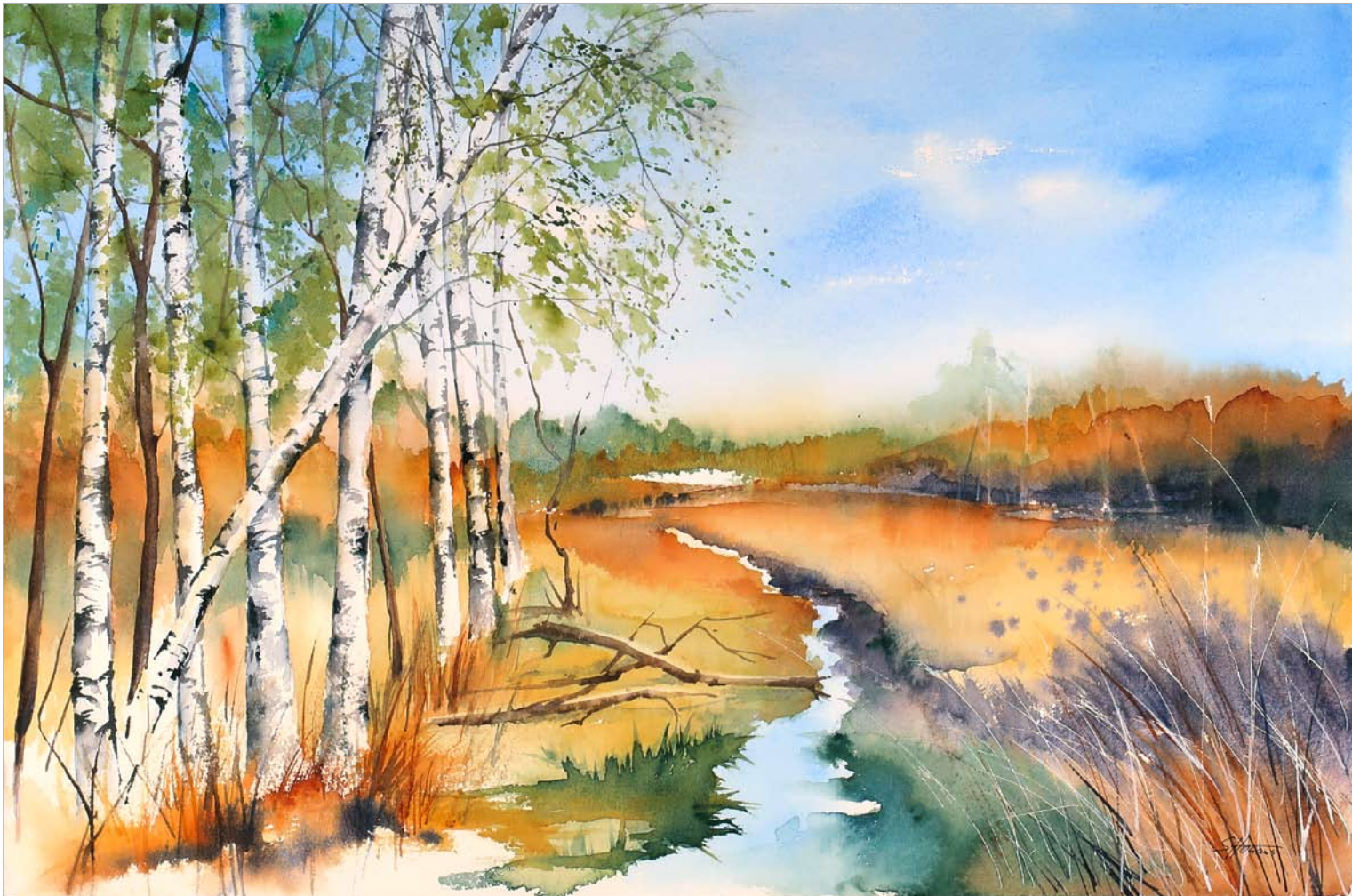
S. H. Evans

SUSANNE HOHAUS



oben: 2023, 28 cm × 38 cm

links: 2023, 38 cm × 56 cm



2023, 38 cm × 56 cm

SUSANNE HOHAUS



2023, 28 cm × 38 cm



beide: 2023, 38 cm × 58 cm

SUSANNE HOHAUS





2023, 39 cm × 58 cm

SUSANNE HOHAUS



2023, 50 cm × 105 cm (Ausschnitt)



2023, 38 cm × 58 cm

SUSANNE HOHAUS



2023, 38 cm × 56 cm





Im ersten Arbeitsschritt lege ich den Hintergrund des Bildes in nassem Zustand an und bekomme so hauptsächlich weiche Konturen. Die Farben laufen ineinander und vermischen sich zu einer geschlossenen Form.



Nach einem weiteren Trocknungsprozeß male ich mit dunkleren Tönen und setze Schattierungen auf den trockenen Grund. Auch die Spiegelung bekommt noch etwas Betonung.



Nach dem Trocknen lege ich die zweite Schicht auf den Hintergrund. Ich male nun mit kräftigeren Farben auf trockenem Papier. Die hellen Baumstämme im rechten Bildteil werden ausgespart oder ausgewaschen.



Als letzten Schritt lege ich den Weg scharfkantig an. Auch die blaue Farbe kommt jetzt zum Schluss auf das Papier, als Kontrast zu den organischen Hintergrundformen.



links je: 2023, 28 cm × 38 cm

rechts: 2023, 38 cm × 58 cm



S. Hoban



links: 2023, 58 cm × 76 cm

rechts: 2023, 38 cm × 57 cm

SUSANNE HOHAUS



2022, 38 cm × 57 cm



oben: 2023, 38 cm × 58 cm
rechts: 2023, 57 cm × 76 cm



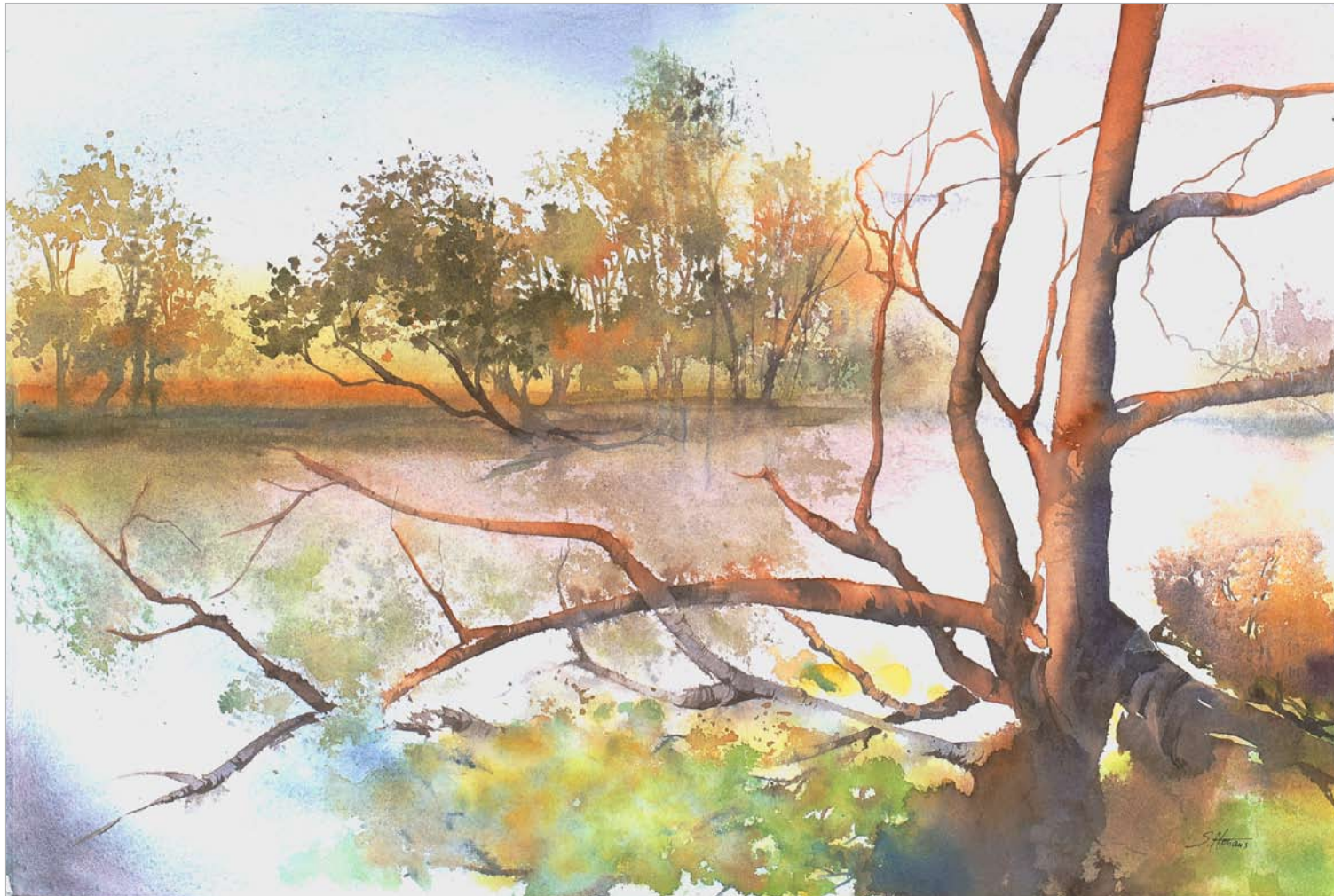
SUSANNE HOHAUS





2023, 38 cm × 56 cm

SUSANNE HOHAUS



2023, 38 cm × 53 cm



2022, 37 cm × 58 cm

SUSANNE HOHAUS



2023, 28 cm × 38 cm



S. Hoban

SUSANNE HOHAUS



beide: 2023, 38 cm × 57 cm



2023, 38 cm × 57 cm

SUSANNE HOHAUS



2023, 38 cm × 57 cm

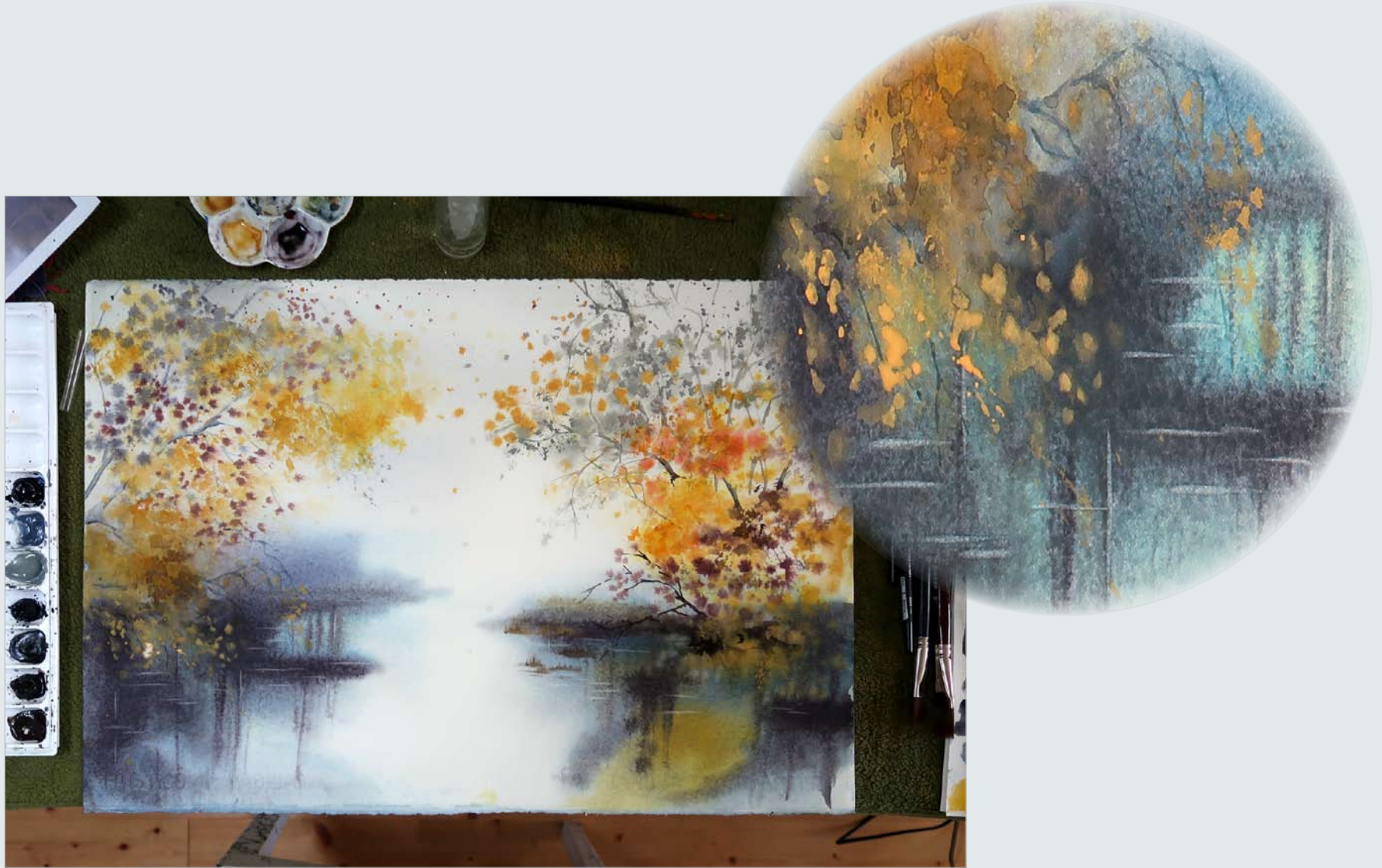


Zu Anfang wässere ich das Blatt, damit es über einen längeren Zeitraum nass bleibt. Dann trage ich erst die dunklen Farben auf, dann die gelb-orangen Blätter. Im Hintergrund werden graue Blätter angelegt. Alles passiert im nassen Zustand. Die dunklen Farben müssen immer wieder nachgelegt werden, weil sie beim Trocknen an Intensität verlieren.



Nach dem Trocknen des Blattes können nun die Bäume ausgearbeitet werden. Auf trockenem Untergrund werden die Äste und Blätter gemalt. Die weißen Stellen im Wasser werden als Lichtpunkte ausgewaschen.

SUSANNE HOHAUS





2023, 28 cm × 38 cm



2023, 30 cm × 40 cm

SUSANNE HOHAUS



2023, 28 cm x 38 cm



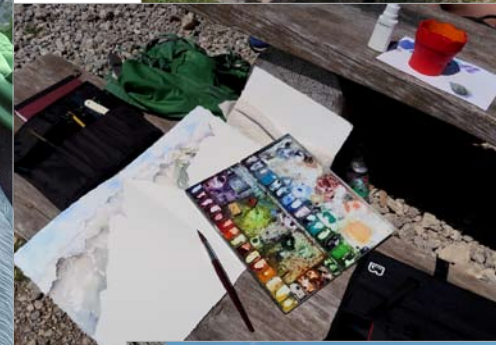
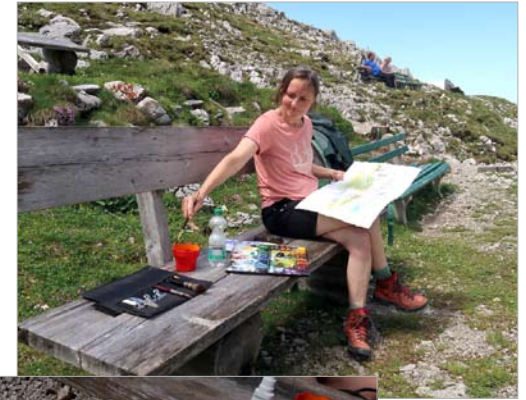
2023, 38 cm × 56 cm

SUSANNE HOHAUS



2022, 38 cm × 55 cm

Susanne Hohaus
Aquarellmalerei



SUSANNE HOHAUS

LEBENS DATEN

- 1963 geboren und aufgewachsen in Herford
- 1982 Fachabitur, Höhere Handelsschule
- 1982 Jahrespraktikum als Druckvorlagenherstellerin bei Atelier Stakelbeck, Bünde
- 1985 Abschluss zur Verlagskauffrau Vereinigte Zeitungsverlage Ostwestfalen-Lippe, Bielefeld
- 1985–87 Arbeit im Mädchenwohnheim, Wiesbaden
- 1991 Abschluss als Diplom Sozialpädagogin, FH-Mainz
- 2001–10 Malkurse als Dozentin an der VHS Soest
- seit 2002 Malkurse im Rahmen meiner Selbstständigkeit für Kinder und Erwachsene
- seit 2010 Lebensgarten
- seit 2016 Dozentin für Workshops bei boesner
- seit 2021 Dozentin für Artisttravel
- seit 2021 Dozentin an der Kunstakademie Allgäu

FORTBILDUNGEN

- 2004/05 Institut für Ausbildung in bildender Kunst und Kunsttherapie, Bochum
- 2007 Institut für Ausbildung in bildender Kunst und Kunsttherapie, Bochum
- seit 2012 Malkurse bei Ekkehardt Hofmann

MITGLIED

- seit 2016 in der Deutschen Aquarell Gesellschaft
- seit 2017 im Kunstverein Kreis Soest

AUSSTELLUNGEN BEISPIELSWEISE

- 2016 • »Das Schwarzwaldbild im Wandel der Zeit«, Kunstverein Mittleres Kinzigtal, Haslach
- Qualitäts- und UnterstützungsAgentur – Landesinstitut für Schule, Soest
- »Kunstpries der Stadt Weilburg«, Bergbau- und Stadtmuseum, Weilburg an der Lahn
- »Amrum-Aquarelle«, Galerie im Norddorfer Gemeindehaus, Amrum
- Kunstraum 3, Lengerich
- »artconnection münster«, Bezirksregierung Münster
- 2017 • »Aquarellmalerei«, Klinikfoyer der Raphaelsklinik, Münster
- »Einsamwandern, winterliche Stimmung – Stille«, Lebensgarten, Soest
- Elsbach Haus, Herford
- »Künstler auf Amrum«-Fest, Rotary Club Amrum

- 2018 • »Die Kunst des Aquarells«, Jahresausstellung der DAG, PAN Kunstforum, Emmerich am Rhein
- GALERIE & STUDIO & MEHR ... , Telgte
- Kunst im Rathaus, Nottuln
- »3 Jahre Kunstraum 3«, Lengerich
- 2019 • »Kunst direkt«, Tagungszentrum Soest
- »Die Kunst des Aquarells«, Jahresausstellung der DAG, Schloss Burgau, Düren
- Landesarbeitsgericht Hamm
- Galerie im Lebensgarten Soest
- »Sehnsuchtsorte«, Kunstverein Kreis Soest e.V., Soest
- »Jahresausstellung2019«, Kunstakademie in der Alten Saline, Bad Reichenhall
- 2020 • Alter Hof Schoppmann, Nottuln-Darup
- Katholische Landesvolkshochschule Hardehausen, Warburg
- 2021 • Galerie im Lebensgarten
- 2022 • LVHS Freckenhorst
- Open Wall 2022 in Münster
- 10 Jahre Deutsche Aquarellgesellschaft, Haßfurt
- 2023 • Deutsche Aquarellgesellschaft, Solingen

